

Warum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kommt, so hört man ihn schon von weit her. Zum letzten Mal beim Bahnübergang vorm Dorf. Ich komme, der Hans, der Hans Oben-im-Dorf!

Wir waren auf einem der Berge mit einer herrlich gelegenen Alp. Von dort aus sieht man das ganze Onsernone-Tal etwa 400 Meter unter sich liegen. Es ist wunderbar still da oben. Autos fahren das Tal entlang. Jetzt ist das gelbe in Loco, jetzt in Mosogno, wenig später in Russo und dann taucht es in den Kehren von Crana auf. Den Motorenlärm hört man nicht bis zu uns herauf. Aber dann kommt der Hans Oben-im-Dorf. Den hört man schon in Auressio, wenn man ihn noch nicht einmal sieht. Bei jeder Kurve nämlich hupt er. Das klingt, wie wenn jemand einem Ton aus einer verrosteten Trompete noch nachträglich den Hals umgedreht hätte. Auf diese Weise quäkt sich der Hans bis nach Loco, Mosogno, Russo, nach Crana hinauf und noch viel weiter. Der Hans hupt aber nicht nur; er fährt so, wie er hupt. Ungeschickt und rücksichtslos. Führe er wie die fünfzehn oder zwanzig anderen, brauchte er vielleicht nicht zu hupen. Aber der Hans bleibt in den Kurven nicht auf seiner Straßenseite. Er weiß das. Also hupt er: Geht alle weg! Jetzt komm' ich, der Hans Oben-im-Dorf!

Fünfzehn, zwanzig und manchmal mehr Autos, sie fahren wie man's erwartet: schlecht, recht, ohne mehr Aufwand und Krach zu machen als nötig ist. Aber dann der sechzehnte oder einundzwanzigste! Der Hans Oben-im-Dorf. Der, weil er eigentlich nicht fahren kann und weil er deshalb Angst hat vor seiner eigenen Waghalsigkeit, desto mehr lärmt.

Wenn es die Hanse nicht gäbe – wie still und friedlich könnte die Welt sein!

Paul Wagner



Seufzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum verfügt das Steueramt immer über genügend Arbeitskräfte?

M. L., Bern

?

Warum sind ältere Damen jünger als alte Damen?

E. K., Zürich

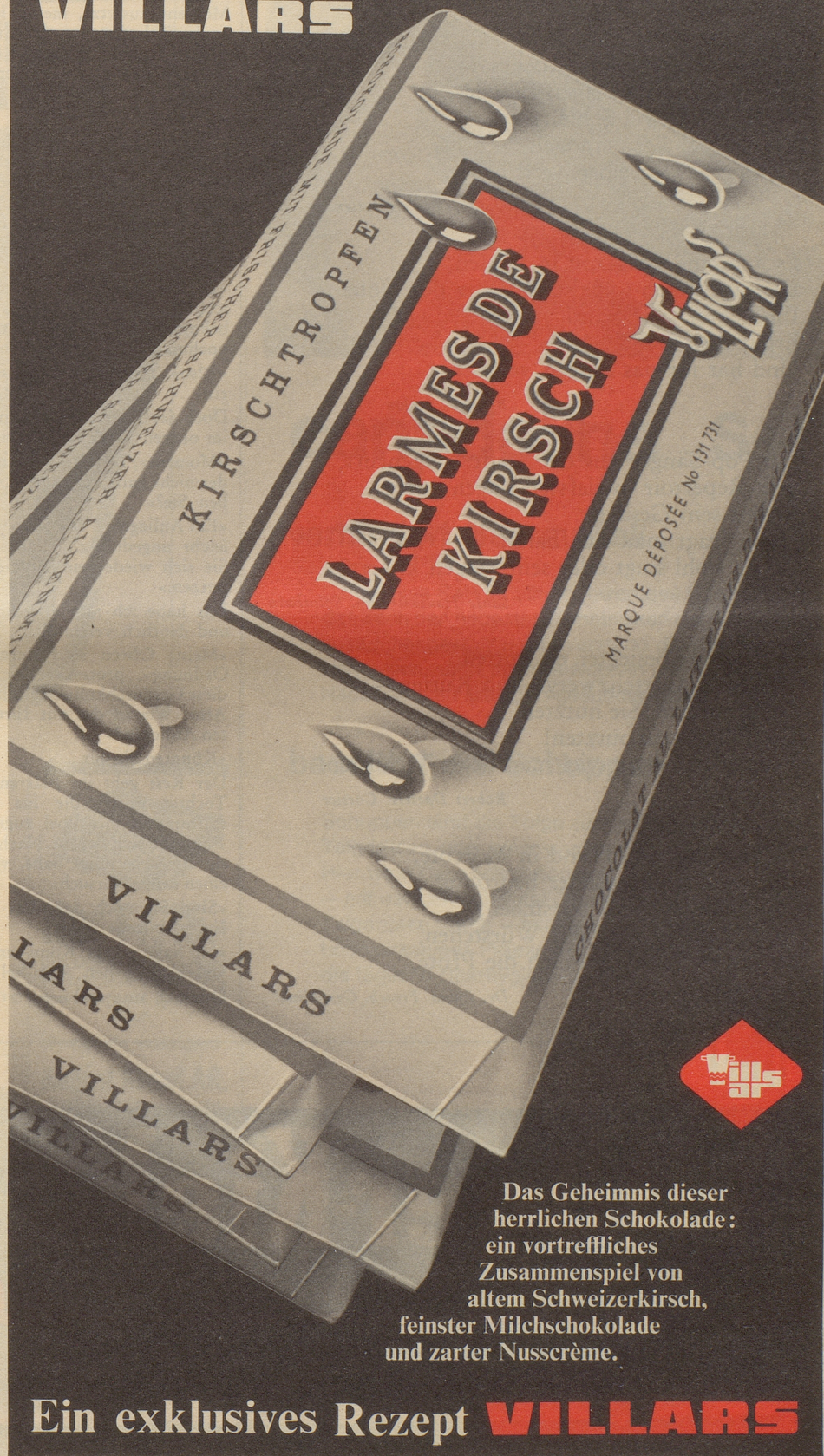
?

Warum ist der Film «Erlebnisse einer Siebzehnjährigen» erst ab 18 Jahren zu sehen?

W. B., St.Gallen

Larmes de kirsch

VILLARS



Das Geheimnis dieser herrlichen Schokolade: ein vortreffliches Zusammenspiel von altem Schweizerkirsch, feinsten Milkschokolade und zarter Nusscrème.

Ein exklusives Rezept **VILLARS**